

ABSCHIED

# Nach 35 Jahren in der Kastner-Gruppe geht Franz Breinhölder in Pension

Nach 35 Jahren bei der Kastner-Gruppe tritt Sicherheitsfachkraft Franz Breinhölder aus Weitra seinen Ruhestand an.

ERSTELLT AM 19. JANUAR 2022 | 09:48  
LESEZEIT: 1 MIN

Red. Zwettl



FOTO: Kastner-Gruppe

Franz Breinhölders berufliche Laufbahn in der Kastner Gruppe begann in seiner Heimatstadt Weitra, wo er die Nah&Frisch-Filiale von Kastner leitete – es sollte der Beginn einer 35-jährigen Erfolgsgeschichte werden, geprägt von persönlicher und beruflicher Weiterbildung.

Nach fünf Jahren in Weitra wechselte Franz Breinhölder nach Zwettl, wo er zunächst die Frischdienstleitung übernahm und in weiterer Folge in der Zentralen Logistiksteuerung die Standortleiter bei der Prozessoptimierung unterstützte.

2008 absolvierte Franz Breinhölder die Ausbildung zur Sicherheitsfachkraft bzw. zum Brandschutz- und Abfallbeauftragten. Zu seinen größten beruflichen Herausforderungen zählte sicher die Corona-Pandemie. Durch seinen Beitrag konnten in der Kastner-Gruppe die ständig wechselnden Schutzmaßnahmen sowie das betriebliche Impfen konsequent und frühzeitig umgesetzt werden.

In Franz Breinhöders Fußstapfen ist seit April des Vorjahres Daniel Fuchs getreten, der auch als Assistent der Organisationsentwicklung tätig ist sowie als COVID-19-Beauftragter die Rolle des betrieblichen „Pandemie-Managers“ innehat. Neuer Brandschutz- bzw. Abfallbeauftragter der Kastner-Gruppe wird Abteilungsleiter Facility Management Dominik Stauber-Thor.

Die Geschäftsleitung und die Kollegen wünschten Franz Breinhölder für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute.